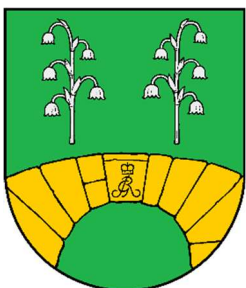


NEUES AUS ESCHEBURG

DIE BÜRGERZEITUNG DER ESCHBURGER SPD



Ausgabe 206 vom April 2023



Wir können Escheburg.

SPD



Wir können Escheburg.

Inhaltsverzeichnis

Einleitende Worte	S. 3
10 Jahre Ratsmehrheit aus GRÜNEN und EWG – eine Bilanz	S. 4
Impressum „Neues aus Escheburg“	S. 6
Was mich bewegt von Dr. Ulrich Riederer	S. 7
Unsere Themen für Escheburg	S. 10
Schule	S. 11
Neue Feuerwehrwache	S. 11
Grundstücke B-Plan 20	S. 11
Verkehr	S. 11
Umwelt	S. 12
Älterwerden in Escheburg	S. 12
Über das Zusammenleben in einer dörflichen Gemeinschaft	S. 13
Unser Team für Escheburg	S. 14
Schlussworte	S. 20

**DAFÜR
TRETE
ICH EIN** 



Wir können Escheburg.



Einleitende Worte

Liebe Escheburgerinnen,
liebe Escheburger,

wie bereits in unserer letzten Zeitung angekündigt, ist nach der Wahl, auch immer vor der Wahl. In diesem Fall sogar unmittelbar vor der Kommunalwahl am **14. Mai 2023!** An diesem Tag werden Sie über die Entwicklung unseres Wohnortes und des Kreises Herzogtum Lauenburg für die nächsten 5 Jahre entscheiden. Bei der Gemeinderatswahl haben Sie 3 Stimmen zu vergeben. Jede antretende Partei stellt auch gleichzeitig in jedem Wahlkreis 3 Direktkandidatinnen und -Kandidaten auf.

Wir - die SPD Escheburg/Voßmoor - kandidieren in allen drei Wahlkreisen mit einer Mischung aus Frauen und Männern, jungen und älteren sowie Politikerfahrenen und Neueinsteigern

Im Wahlkreis 1 (Voßmoor und Alte Landstraße) treten für uns Marvin Haak, Anke Arndts und André Papazoglou an.

Im Wahlkreis 2 (Stubbenberg bis Hohenstein) vertreten uns Dr. Ulrich Riederer, Angela Timm und Lars Gerdes.

Im Wahlkreis 3 (Götensberg bis inkl. Lippenkuhle) stellen sich Matthias Sprenger, Dr. Cordula Riederer und Ingo Arndts der Wahl.

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen Rückblick über die vergangenen Jahre in der Escheburger Politik und den daraus resultierenden Entwicklungen. Unser Bürgermeisterkandidat Dr. Ulrich Riederer skizziert anschließend, wie er die Politik in der Gemeinde verändern möchte, sofern wir dafür die nötige Unterstützung von Ihnen erhalten. Danach geben wir jeweils einen kurzen Überblick über die Themen, die wir nach der Wahl anpacken möchten. Damit Sie auch wissen, wer am 14. Mai 2023 auf dem Wahlzettel stehen wird, folgt eine kurze Vorstellung unseres Teams für Escheburg und Voßmoor.

Mit dem Rückblick, dem Ausblick, unseren Themen und unserem Team hoffen wir, Sie zu überzeugen, dass wir unseren Ort voranbringen wollen und können.

Wir können Escheburg.

Den Abschluss dieser Zeitung bilden einige wenige, aber für uns persönlich wichtige Abschlussworte.

Gehen Sie am 14. Mai 2023 wählen!

Ihre
SPD Escheburg/Voßmoor



10 Jahre Ratsmehrheit aus GRÜNEN und EWG – eine Bilanz

Am 14. Mai finden Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein statt. Sie - die Bürgerinnen und Bürger Escheburgs – entscheiden über die Zusammensetzung des Kreistages des Kreises Herzogtum Lauenburg und bestimmen den örtlichen Gemeinderat für die nächsten fünf Jahre neu und setzen damit auch die politischen Schwerpunkte für die kommende Wahlperiode. Die Wahlprogramme der einzelnen Parteien unterscheiden sich deutlich.

Auf der kommunalen Ebene im Gemeinderat werden viele Entscheidungen getroffen, die große Auswirkungen auf unser Leben in Escheburg und Voßmoor haben. Beispielsweise, ob, wo und wie neue Häuser gebaut werden dürfen, wie viele Kindergartenplätze angeboten werden, wie groß die Kapazität der Schule ist oder wie die örtliche Feuerwehr ausgestattet werden soll.

Seit 10 Jahren gibt es eine Ratsmehrheit aus GRÜNEN und EWG, seit der Kommunalwahl 2018 nur noch sehr knapp mit einem Sitz mehr als die Opposition aus SPD und CDU. Seit 10 Jahren hat die Ratsmehrheit zusammen mit ihren Bürgermeistern Rainer Bork (EWG) und Frank Krause (GRÜNE) deutliche Spuren hinterlassen – leider ist die Bilanz

in vielen Bereichen keine positive. Im Gegenteil, es gibt erhebliche Versäumnisse.

Angekündigte Vorhaben, die aus Sicht der Escheburger Gemeinde durchaus den Charakter von Großprojekten haben, wurden entweder hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die örtliche Infrastruktur nicht vollständig durchdacht, ließen bei der Bürgerbeteiligung zu wünschen übrig oder stecken aufgrund handwerklicher Fehler und Untätigkeit fest. Hierzu im Folgenden drei wesentliche Beispiele.

Escheburg wächst - 6 Jahre Untätigkeit anstelle Ausbaus von KiTa-Plätzen

Die derzeitig sichtbarste Folge nicht wahrgenommener kommunalpolitischer Aufgaben sind fehlende Plätze in Kindertagesstätten (KiTa) in Escheburg. Viele Escheburgerinnen und Escheburger, auch Neubürger, die in das Baugebiet Lippenkuhle gezogen sind oder noch ziehen werden, haben die Konsequenzen zu tragen – sie müssen ihre Kinder woanders unterbringen.



Wir können Escheburg.

Spätestens seit dem 28.09.2016, an dem der erstmalige Aufstellungsbeschluss für die Bebauungspläne 19 und 20 – dem Baugebiet Lippenkuhle – erfolgte, war klar, dass mit einem Zuzug von bis zu 1.000 neuen Einwohnerinnen und Einwohnern zu rechnen war. Wiederholte Initiativen der SPD-Ratsfraktion, eine rechtzeitige Erhöhung der KiTa-Plätze vorzusehen, wurden seitens GRÜNEN und EWG verworfen, denn es bestand nach ihrer Ansicht kein Bedarf. Erst als die tatsächliche Vielzahl von Neuanmeldungen nicht mehr ignoriert werden konnte, hatte im Oktober 2021 ein Antrag der SPD, den Bedarf umgehend anhand der zu erwartenden Einwohnerzahlen zu prüfen, im Gemeinderat Erfolg. Sechs Jahre später, am 28.09.2022, wurde endlich der schnellstmögliche Neubau eines weiteren Gebäudes neben der KiTa Kleeblatt am Weidenkamp mit den Stimmen von SPD, CDU und EWG beschlossen. Die GRÜNEN konnten sich leider weiterhin nicht zu einer Zustimmung durchringen.

Sanierung Götensberg – zu geringe Beteiligung der Öffentlichkeit durch den Bürgermeister

Seit Jahren ist der schlechte Zustand der Straße Götensberg und der darunterliegenden Abwasserkanäle bekannt. Folgerichtig erging am 27.10.2020 der Beschluss des Gemeinderats, die Planung der Sanierung einschließlich verkehrslenkender Maßnahmen zu beauftragen, um den Verkehrsfluss über den Götensberg zu beruhigen und den Lärmpegel, dem die Anwohnerinnen und Anwohner ausgesetzt sind, zu senken.

Am 02.03.2021 wurde zusätzlich festgelegt, dass die Öffentlichkeit bei der Planung zu beteiligen ist. Hierzu fand zwar am 05.08.2021 lediglich eine Informationsveranstaltung in der Escheburger Turnhalle statt, bei der Eingaben von Bürgerinnen

und Bürgern besprochen wurden, jedoch bestanden in der Folge noch erhebliche weitere Fragen. Nur durch Initiative der SPD- und CDU-Ratsfraktionen, die zu einer weiteren Informationsveranstaltung am 19.11.2021 eingeladen hatten, konnten wichtige weitere Beiträge - insbesondere der Anwohnerinnen und Anwohner des Götensberg - in die Debatte in der Gemeinderatssitzung am 22.11.2021 und in die Beschlussfassung zur Entwurfsplanung eingebracht werden. Warum eine solche Veranstaltung trotz Zusicherung durch den Bürgermeister Frank Krause (GRÜNE) nicht selbst durchgeführt wurde, ist nicht erklärlich. Zumal bekannt war, dass es noch erheblichen Klärungsbedarf gegeben hat.

Neue Feuerwehrawache in weiter Ferne

Seit mehr als 10 Jahren steht fest, dass die bestehende Feuerwehrawache am Hofweg nicht mehr den gestiegenen Ansprüchen an eine moderne Feuerwehr genügt. Daher bestand Einigkeit innerhalb des Gemeinderates, ein neues Feuerwehrgebäude am Radelsweg zu errichten. In der Gemeinderatssitzung am 21.03.2021 wurde hierfür der Bebauungsplan 21 aufgestellt. Zu einem Zeitpunkt, zu dem die dafür notwendigen Grundstücke sich noch nicht im Eigentum der Gemeinde Escheburg befunden haben. Bis zum heutigen Tage ist noch nicht mit allen Eigentümern eine Einigung herbeigeführt worden, mit der Konsequenz, dass mit der Planung und dem Bau des dringend notwendigen neuen Feuerwehrstandortes immer noch nicht begonnen werden kann.

Ein Stillstand, der unseres Erachtens aufgrund von handwerklichen Fehlern und Versäumnissen des ehemaligen Bürgermeisters Bork und seines Nachfolgers Krause zustande gekommen ist.

Mit der Konsequenz, dass die Feuerwehr weiterhin auf unbestimmte Zeit mit einem nicht mehr geeignetem Gebäude zurechtkommen muss.

10 Jahre sind genug - Neuanfang notwendig

Aus Sicht der SPD Escheburg/Voßmoor wird immer deutlicher, dass sich die Ratsmehrheit aus GRÜNEN und EWG gegen Ende ihrer nun zweiten fünfjährigen Koalition verbraucht hat. In den Gemeinderatssitzungen wird deutlich, dass bei vielen Entscheidungen zwischen GRÜNEN und EWG keine Einigkeit mehr besteht, die Vorbereitung von Beschlüssen nicht mehr hinreichend ist und der Mut zu Initiativen fehlt. Die Entscheidung des Bürgermeisters Krause, zur Kommunalwahl nicht mehr anzutreten und damit sein Amt zur Verfügung zu stellen, ist keine wirkliche Überraschung und aus unserer Sicht richtig und konsequent.

Es ist Zeit für einen Neuanfang. Die wichtigen Themen für die Gemeinde Escheburg müssen endlich angepackt werden. Gerade in der jetzigen Zeit mit den Herausforderungen, vor denen die Gemeinde steht, benötigen wir eine vorausschauende, durchdachte und aktive Herangehensweise an die Aufgabenstellungen. Im Gemeinderat benötigen wir sorgfältig vorbereitete Beschlüsse und stimmige Beschlussvorlagen, um nur zwei Beispiele zu nennen.

Hierfür wollen wir uns als SPD Escheburg/Voßmoor einsetzen. Mit unserem Bürgermeisterkandidaten **Dr. Ulrich Riederer**.

Wir können Escheburg.

Schaffen Sie die Voraussetzungen für einen **Neuanfang!**

Geben Sie uns ihre drei Stimmen für unsere Direktkandidatinnen und -kandidaten in Ihrem Escheburger Wahlkreis!



Impressum „Neues aus Escheburg“

Herausgeber:	SPD Escheburg
V.i.S.d.P.:	Marvin Haak
Unsere Redaktion:	Anke Arndts, Ingo Arndts, Angela Timm, Lars Gerdes, Marvin Haak, Dr. Ulrich Riederer, Matthias Sprenger, Adel Hanafi, Haide Borchert und André Papazoglou
Druck:	ABC Cut Jens Hofmann e.K. Werbetechnik, 1.700 Exemplare
Kontakt:	kontakt@spd-escheburg.de



Was mich bewegt von Dr. Ulrich Riederer

Liebe Escheburgerinnen,
liebe Escheburger,

die Kommunalwahlen im Mai dieses Jahres werfen ihre Schatten voraus. Vier unterschiedliche Parteien wetteifern um Ihre Stimmen, um im Gemeinderat möglichst viele der 17 Sitze zu erringen. Neben meiner Partei - der SPD – kandidieren noch die CDU, die EWG und die GRÜNEN. Im Juni wird der neu zusammengetretene Gemeinderat aus seiner Mitte einen neuen Bürgermeister wählen, denn der bisherige – Frank Krause von den GRÜNEN – tritt nicht mehr an.

Ich habe mich entschlossen nach der Kommunalwahl als ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Escheburg zu kandidieren, weil ich davon überzeugt bin, dass sich die Chance für einen Neuanfang in Escheburg/Voßmoor bietet. In der Vergangenheit ist vieles nicht so gelaufen, wie es hätte sein sollen. Wichtige Entscheidungen für unsere Gemeinde wurden durch die bisherigen Mehrheitsfraktionen aus GRÜNEN und EWG häufig hinter verschlossenen Türen getroffen und im Gemeinderat von den beiden Parteien mit ihrer Stimmenmehrheit nur noch abgenickt. Das muss sich ändern!

Die Diskussionen, die inhaltlichen Auseinandersetzungen und die daraus resultierenden Beschlüsse gehören zusammen. Und sie müssen im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzungen stattfinden, soweit dies gemäß Gemeindeordnung zulässig ist.

In den letzten 10 Jahren wurden durch GRÜNE und EWG einschneidende Veränderungen für Escheburg getroffen. Als Beispiel ist der neue Ortsteil zu nennen, der bis zu 1000 neue Einwohnerinnen und Einwohner haben wird. Die dafür notwendige Infrastruktur in Form von genügend Plätzen in den Kindergärten und in der Schule wurde jedoch vernachlässigt. Das gilt es nachzuholen, und zwar so schnell wie möglich, damit alle Escheburgerinnen und Escheburger die Chance bekommen, ihre Kinder im Ort unterzubringen – alle, die schon länger in unserer Gemeinde wohnen als auch alle, die neu hinzugekommen sind und noch hinzukommen werden.

Darüber hinaus stehen weitere wichtige Vorhaben an. Unsere Feuerwehr benötigt dringend eine neue Wache.



Wir können Escheburg.

Unser Gemeindezentrum ist in die Jahre gekommen und muss in absehbarer Zeit renoviert oder ersetzt werden. Viele ältere Straßen müssen saniert werden und Einiges mehr. Das alles unter erschwerten Bedingungen, denn der finanzielle Spielraum wird enger in Folge stark gestiegener Baukosten, hoher Ausgaben in der Vergangenheit und zusätzlicher Aufgaben für die Gemeinde. Das erfordert eine Priorisierung der Maßnahmen. Dies ist kein einfaches Erbe, dennoch gibt es keine Alternative. Die Vorhaben müssen sorgfältig geplant, finanziert und umgesetzt werden.

Zusätzlich ist zu prüfen, wie die Gemeinde im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten Beiträge zur Energiewende leisten und Vorbereitungen für die zu erwartenden Folgen des Klimawandels treffen kann. Etwa durch den Ausbau von erneuerbaren Energien bei gemeindlichen Bauvorhaben, z.B. wird beim geplanten Kindergarten-Neubau und auf dem Dach der Sporthalle zusätzlich eine Fotovoltaikanlage installiert, oder durch die Berücksichtigung zukünftig steigender Regenmengen bei der Straßensanierung.

Nachhaltigkeit ist wichtig, muss aber auch immer gegen andere wichtige Ziele abgewogen werden – wie etwa die schnelle Schaffung dringend benötigter zusätzlicher Kindergarten- oder Schulplätze. Eine programmatisch einseitige Ausrichtung allein auf ökologische Themen halte ich nicht für geeignet, die drängenden Probleme in Escheburg zu lösen.

Ich halte es für unerlässlich, dass eine Gesamtplanung aller Vorhaben der Gemeinde für die nächsten Jahre erstellt wird, da viele Themen ineinandergreifen. So gilt es Grundstücksfragen zu klären (z.B. neue Feuerwehrtwache), Bedarfe zu

ermitteln (z.B. Schule) und vor allem die Finanzierung zu klären und abzusichern. Die Gesamtplanung muss abgestimmt und nach der Kommunalwahl durch den Gemeinderat beschlossen werden. Daran muss sich die Arbeit für die nächste Wahlperiode ausrichten.

Dies hat in den letzten 10 Jahre gefehlt, GRÜNE und EWG sind zu lange nur auf Sicht gefahren.

Ich denke, die Bewältigung der zukünftigen Aufgaben unserer Gemeinde erfordert einen neuen Stil in der Arbeit des Gemeinderates. Raus aus dem Blockdenken der vergangenen 10 Jahre, hin zu einem inhaltlichen und sachlichen Wettstreit der Ideen, die jede Partei mit in die Verantwortung nimmt.

Gute, durchdachte und realistische Lösungen für Escheburg zu finden, muss zukünftig im Mittelpunkt stehen. Hierfür gibt es allererste gute Ansätze wie der von SPD, CDU und EWG gefasste Beschluss zum schnellstmöglichen Neubau eines neuen Kindergartens. Als Leiter der durch die Gemeindeversammlung zuvor eigens eingesetzten Arbeitsgruppe konnte ich – gemeinsam mit allen anderen Mitgliedern – wichtige Grundlagen für diese Entscheidung erarbeiten. Das ist die Verfahrensweise, auf die ich als neuer Bürgermeister aufbauen würde und das ist das Tempo, das wir benötigen, um in Escheburg voranzukommen.

Ich stehe für einen Neuanfang und für einen neuen Stil in der Escheburger Kommunalpolitik. Escheburg braucht einen Neuanfang. Eine lebendige und demokratische Kultur, die wieder ein Ausloten von Möglichkeiten und Alternativen und die Suche nach der besten Lösung in den Mittelpunkt stellt. Eine teamorientierte Herangehensweise ist mir besonders wichtig in der Politik, wo es oft viele unterschiedliche Ansichten und Interessen gibt.

Es muss eine Atmosphäre geschaffen werden, die es allen ermöglicht, ihre Meinung zu äußern und gemeinsam Lösungen zu finden.

Wir brauchen außerdem mehr Aufklärung über die Gründe von Gemeinderatsentscheidungen und ihre Auswirkungen, damit alle Escheburgerinnen und Escheburger die Möglichkeit bekommen, diese nachvollziehen zu können.

Um einen Neuanfang und einen neuen Stil zu ermöglichen, brauchen die SPD Escheburg/Voßmoor und ich Ihre Unterstützung. Damit sich in Escheburg etwas bewegt. Damit wir die wichtigen Themen wie den Feuerwehrneubau, die Schaffung ausreichender Kindergarten- und Schulplätze, die Sanierung der Straßen und mehr anpacken können.

Eine starke SPD-Fraktion kann Lösungen vorantreiben!

Dafür stehe ich als Bürgermeisterkandidat. Dafür bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und um Ihre drei Stimmen für die Direktkandidatinnen und -kandidaten der SPD Escheburg/Voßmoor!

Ihr

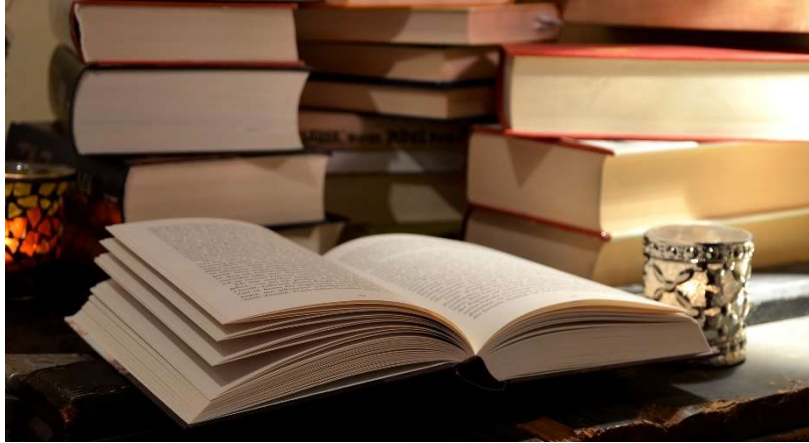
Uli Fiedler



Wir können Escheburg!



Wir können Escheburg.



Unsere Themen für Escheburg

Wie bereits von unserem Bürgermeisterkandidaten, Dr. Ulrich Riederer, geschrieben, gibt es viel in Escheburg zu tun und vergangene Versäumnisse aufzuholen. Dies geht nur mit einer durchdachten, transparenten, mehrjährigen Strategie. Diese Strategie muss jedoch weit mehr als bloße Themenbenennungen enthalten. Es müssen eine schonungslose Bestandsaufnahme durchgeführt, schwierige Abwägungen getroffen und entscheidende Prioritäten gesetzt werden.

Da es im Leben jedoch wenig gratis gibt, spielen verfügbare Gelder in Form des Haushaltes der Gemeinde hier eine wesentliche Rolle. In Zeiten von Kostenexplosionen, grassierender Inflation und daraus resultierender Zinssteigerungen wahrlich kein leichtes Unterfangen.

Die SPD Escheburg/Voßmoor plant daher die Aufstellung einer Gesamtplanung für Escheburg als vordringlichste Aufgabe in der neuen Wahlperiode. Diese soll für die nächsten 5 Jahre und darüber hinaus die Schwerpunkte setzen und durch die Langfristigkeit die einzelnen Haushaltsjahre nicht überstrapazieren. Dabei ist es absolut erforderlich, finanzielle Puffer in den einzelnen Jahren zu

belassen, um auf ungeplante Vorkommnisse zu reagieren, ohne die Gemeinde finanziell zu überfordern.

Die, aus unserer Sicht, wesentlichen Schwerpunktthemen für die kommende Wahlperiode werden wir im Folgenden kurz skizzieren. Dabei gilt es zu beachten, dass niemand perfekt ist und die Weisheit gepachtet hat. Es gibt immer viele verschiedene Erfahrungen, angesammeltes Wissen und Meinungen.

Sofern Sie weitere Ideen und Anregungen haben und sich aktiv in die Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde einbringen wollen, stehen Ihnen unsere Türen jederzeit offen. Kontaktieren Sie uns gerne über unsere E-Mail-Adresse kontakt@spd-escheburg.de oder kommen Sie zu unseren monatlichen Ortsvereinssitzungen an jeden ersten Donnerstag im Monat im Gemeindezentrum am Hofweg.



Schule

Nachdem durch die Initiative der SPD Escheburg/Voßmoor das Problem der fehlenden KiTa-Plätze endlich Gehör im Gemeinderat gefunden hat und das Problem mit dem Neubau einer KiTa mittelfristig gelöst wurde, muss man kein professioneller Statistiker mit Hochschulabschluss sein, um vorherzusehen, dass sich das Problem in 2 bis 3 Jahren auf die Schule übertragen wird. Unter Berücksichtigung von Genehmigungs- und Bauzeiten, ist es daher bereits jetzt erforderlich, dieses Thema eingehend zu betrachten, Bedarfe in den kommenden Jahren zu eruieren und eine Schulerweiterung auf dem Weg zu bringen. Ansonsten droht die Gefahr, auch hier wieder hinterher zu laufen und junge Escheburger Familien zu enttäuschen.

Neue Feuerwache

Die Wache unserer freiwilligen Feuerwehr ist seit Jahren nicht mehr Sicherheitskonform und es besteht daher dringender Handlungsbedarf. Darüber hinaus besteht aufgrund des erfreulichen Zustroms von neuen ehrenamtlichen Feuerwehrleuten akuter Platzmangel, so dass es nicht einmal mehr genug Spinte für jeden gibt.

Die SPD Escheburg/Voßmoor plant daher neuen Schwung in den festgefahrenen Prozess für ein neues Feuerwehrgerätehaus zu bringen. Neue handelnde Personen, frische Ideen und ein transparenter, ehrlicher Teamgeist, wird viel zur Lösung der Probleme in diesem Prozess beitragen.

Wir sind es unseren ehrenamtlichen Lebensrettern schuldig, Ihnen die bestmögliche Ausstattung für Ihre gefährlichen Tätigkeiten für unser Gemeinwohl zur Verfügung zu stellen. Ohne Wenn und Aber.

Grundstücke B-Plan 20

Die Gemeinde Escheburg hat sich im Rahmen der Erschließung des Baugebiets Lippenkuhle zwei größere Grundstücke gesichert. Leider wurde es versäumt, die Erschließer für den Bau von Mehrfamilienhäusern zu verpflichten. Erst später stellte die Ratsmehrheit aus GRÜNEN und EWG fest, dass es Geld kostet, Häuser zu bauen. Auch hier möchten wir wieder Schwung in den Prozess bringen und in der Gemeinde mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen. Dabei streben wir eine Kooperation mit einem Investor oder einer Baugenossenschaft an, welche die Häuser baut und verwaltet. Wichtig ist dabei für uns, dass im Ort ansässige Bürgerinnen und Bürger ein Vorrecht auf diese Wohnungen haben. Viel zu lange hat die Gemeinde zugesehen, wie die sogenannte „Dorfjugend“ erwachsen wird und gezwungenermaßen aus Escheburg wegzieht, da es keine Mietwohnungen gibt.

Verkehr

Ab Ostern wird die Straße Götensberg saniert. Eine wichtige und überfällige Maßnahme. Jedoch verschärft sie für die Bauzeit von ca. einem Jahr die prekäre Verkehrssituation in Escheburg noch weiter. Seit Jahren sind die Probleme mit dem Abfluss des Verkehrs offensichtlich und doch tut sich nichts. Wir sagen es reicht. Es wird Zeit offen, ehrlich und transparent mit den umliegenden Gemeinden zu sprechen und einen Plan zu entwickeln, wie wir hamburgische Verkehrsverhältnisse verhindern können. Ein wesentlicher Punkt wird dabei die Kreuzung in Kröppelshagen darstellen. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden, damit man nicht nur nachts von Escheburg aus kommend auch in Richtung Wentorf abbiegen kann.



Wir können Escheburg.

Umwelt

Umweltthemen haben im heutigen Leben von uns allen eine immanente Bedeutung. So sind sie auch für die SPD Escheburg/Vossmoor ständige Begleiter bei allen Entscheidungen und Beschlüssen der Gemeindevertretung. Alle Neubauprojekte der Gemeinde, wie der kommende KiTa-Neubau, werden auf ökologische und energieeffiziente Maßnahmen hin beleuchtet. Die Installation einer Photovoltaik-Anlage und der Einbau einer damit verbundenen Wärmepumpe als Heizquelle sind für uns nur folgerichtig. Eine finanzielle Bewertung solcher Maßnahmen ist für uns aber immer ein wichtiges Entscheidungskriterium. Es gilt, wie auch im privaten, Entscheidungen sorgsam abzuwägen.

Es ist wichtig zu betonen, dass es hier keine "richtige" Antwort gibt und dass es letztendlich von vielen unterschiedlichen Überzeugungen und Prioritäten abhängt, welche Themen bei der Entscheidung eine Rolle spielen. Von uns geforderte größere Grünflächen im Baugebiet Lippenkuhle wurden pikanterweise durch einen Antrag vom jetzigen Bürgermeister Krause von den Grünen sogar noch verkleinert.

Die Aufwertung innerörtlicher Grünflächen ist ein weiteres wichtiges Thema, welches wir intensiv verfolgt haben. Die Teilnahme am Bienenschutz als „Escheburg summt“ und die Umwandlung von reinen Rasenflächen zu Blühwiesen sei hier vor allem genannt. Leider hat uns die Pandemie bei „Escheburg summt“ bisher ausgebremst. Da bleiben wir in der nächsten Wahlperiode dran.

Die Unterstützung ökologischer Themen in Escheburg stellt sich für die die SPD Escheburg/Vossmoor als selbstverständlich dar.

Keineswegs sollte es aber, wie aus den letzten „GRÜNEN Blättern“ zu entnehmen, die alleinige Motivation zur Mitarbeit in der Gemeindevertretung und deren Ausschüssen sein.

Wir halten wir das für nicht ausreichend, da Escheburg eine Vielzahl dringend zu lösender Probleme wie fehlende Schulplätze, fehlender Feuerwehr-Neubau usw. hat. Hierauf sollten Antworten von allen Kandidatinnen und Kandidaten gegeben werden.

Älterwerden in Escheburg

Das Älterwerden ist ein Teil jeder Gesellschaft, auch für uns in Escheburg. Mit dem Erreichen des Seniorenalters rücken Themen und Fragen in den Lebensmittelpunkt, die auch in unserer Gemeinde Berücksichtigung finden müssen.

Etwa ob es auch ohne eigenen PKW möglich ist, mobil zu bleiben. Oder ob es eine Arztpraxis in erreichbarer Nähe gibt. Kann man im Ort wohnen bleiben, wenn man auf fremde Hilfe angewiesen ist? Wie ist es, wenn man sich stärker ehrenamtlich einbringen möchte, da ja nun mehr Zeit zur Verfügung steht? Kann man seine Erfahrungen weitergeben? Und viele Fragen mehr.

Die SPD Escheburg/Vossmoor möchte die Lebensbedingungen der Seniorinnen und Senioren in Escheburg verbessern. Hierbei denken wir an unterschiedliche Maßnahmen, an deren Umsetzung wir arbeiten möchten. Es geht u.a. um die Verbesserung der Busverbindungen von und nach Escheburg, die Förderung von altersgerechten Wohnformen, die Ansiedlung einer Arztpraxis und um Barrierefreiheit bei der Nutzung der gemeindlichen Infrastruktur.

Über das Zusammenleben in einer dörflichen Gemeinschaft

Nur eine Mitstreiterin unserer klein gewordenen Gruppe kann sich noch an die Zeiten erinnern, als die SPD Escheburg/Voßmoor noch 80 Mitstreiterinnen und Mitstreiter hatte. Heute ist unsere Zahl auf ein gutes Dutzend geschrumpft- ein „Schicksal“, das wir mit vielen unserer politischen Mitbewerber teilen. Verglichen mit der Größe unseres Ortes sind wir wenige, die ehrenamtlich um die Entwicklung unserer groß gewordenen Gemeinde ringen. Vielen „alten“ Institutionen, wie Kirchen und Vereinen ergeht es ähnlich.

Manchmal zieht ein Hauch von Resignation durch unsere Reihen, etwa wenn es gilt, hunderte Seiten für einen Haushaltsentwurf zu lesen, sich über die beste Möglichkeit der Sanierung der Straße Götensberg auszutauschen oder darum zu ringen, welche Giebel im Neubaugebiet erlaubt sein sollen. Und was ist mit Voßmoor? Ja, auch die Bewohner dieses Teiles unseres Ortes haben ein Recht darauf, dass die Feuerwehr sie im Notfall rechtzeitig erreichen kann. Und auch für diesen Ortsteil gilt es, neue Perspektiven zu erarbeiten und die Straßen in Stand zu setzen. Es ist ein Armutszeugnis für die Gemeinde Escheburg, dass die Feuerwehr demnächst Container vor oder hinter der Wache aufstellen muss, damit jede Feuerwehrfrau und jeder Feuerwehrmann die Möglichkeit erhält, während eines Einsatzes seine oder ihre Privatkleidung unterzubringen, da der Bau einer neuen Feuerwehrröhre noch weit entfernt scheint.

Was das mit Ihnen zu tun hat?

Vielleicht haben sie auch schon einmal auf „die da oben“ geschimpft, die ihre Wünsche übersehen und Ihre Belange nicht zur Kenntnis nehmen.

„Wir“ und hiermit möchten wir ausdrücklich auch unsere politischen Mitbewerber einschließen, würden uns freuen, wenn „wir“ und alle übrigen Einwohner wieder miteinander in Kontakt kämen. Die SPD Escheburg/Voßmoor wird in der kommenden Wahlperiode auf die Förderung des Miteinanders im Dorf verstärkt achten. Wir haben bei vielen Gelegenheiten erfreut zur Kenntnis genommen, dass die 700 Jahrfeier, der Weihnachtsmarkt der Schule und das Escheburger Oktoberfest großen Anklang gefunden haben.

Wir wollen diese und weitere schöne, erhaltenswerte dörfliche Traditionen unterstützen und wiederbeleben. Dafür aber brauchen wir Ihre Mitarbeit. Ohne Sie geht es nicht und ist die Menge an Aufgaben kaum zu bewältigen. Zumal auch wir berufstätig sind und unsere ehrenamtliche politische Arbeit erst nach Feierabend aufnehmen können.

Büchertauscheken, regelmäßige Dorfmärkte und andere das Gemeinschaftsleben stärkende Ideen zirkulieren bereits in unseren Kreisen und wir würden dafür gerne Ihr Feedback und Ihr potenzielles Engagement erfahren.

Gemeinsam mit Ihnen, die bereit sind, mit uns und für uns alle etwas zu bewegen, würden wir uns dann an die Arbeit machen.

Wir freuen uns auf Sie und freuen uns auf ein gemeinsames Escheburg, denn Escheburg, das sind wir alle.

Kontaktieren Sie uns gerne über unsere E-Mail-Adresse kontakt@spd-escheburg.de

Unser Team für Escheburg



Name: Dr. Ulrich Riederer

Alter: 56

Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

Beruf: wiss. Mitarbeiter Uni Hamburg

Hobbys: Fußball, Camping

Wahlkreis: 2

In der Escheburger Politik aktiv seit: 2003

Schwerpunkte in der Politik: Schule & Kultur, Feuerwehr, Planungsrecht und Umweltschutz

Warum ich kandidiere: Seit nun 20 Jahren engagiere ich mich für Escheburg im Gemeinderat und den Ausschüssen. Als Mitglied des Gemeinderates habe ich die Möglichkeit für Escheburg eine erfolgreiche Zukunft mit aufzubauen. So kann ich einen Beitrag leisten, um Escheburg zu einem Ort zu machen, an dem die Menschen gerne leben, arbeiten und ihre Freizeit verbringen.

Name: Angela Timm

Alter: 43

Familienstand: ledig, keine Kinder

Beruf: kfm. Angestellte in der Wohnungswirtschaft

Hobbys: Fußball, aktiver Tierschutz

Wahlkreis: 2

In der Escheburger Politik aktiv seit: 2022

Schwerpunkte in der Politik: Schule & Kultur, dörfliches miteinander

Warum ich kandidiere: Die ehrenamtliche Arbeit in unserer Gemeinde ist mir sehr wichtig, um die Interessen der Bürger zu vertreten. Ich möchte die Möglichkeit nutzen, Escheburg mitverändern und mitgestalten zu können, das dörfliche Miteinander zu unterstützen und zu stärken, um den dörflichen Charakter zu erhalten.



Name: Lars Gerdes

Alter: 58

Familienstand: verheiratet, ein Kind

Beruf: selbstständiger Projektmanager

Hobbys: Badminton, Wandern

Wahlkreis: 2

In der Escheburger Politik aktiv seit: 2012

Schwerpunkte in der Politik: Finanzen, Planungs- und Baurecht

Warum ich kandidiere: Politik interessiert mich seit jeher, auch, bevor ich nach Escheburg gezogen bin. Aktiv die Zukunft Escheburgs mitgestalten und dabei die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner im Auge behalten. Kindergärten, Schule und Feuerwehr stärken. Mit soliden Finanzen. Und darauf achten, dass niemand zurückbleibt.



Name: Anke Arndts

Alter: 56

Familienstand: verheiratet, ein Kind

Beruf: Selbstständig

Hobbys: Reiten, Hunde, Familie

Wahlkreis: 1

In der Escheburger Politik aktiv seit: 2018

Schwerpunkte in der Politik: Schule & Kultur, Voßmoor

Warum ich kandidiere: Es ist mir wichtig in der Gemeinde aktiv mitzuarbeiten, mitzugestalten. Mir liegt vor allem die Transparenz am Herzen, das Miteinander – auch mit unseren Bürgern/Bürgerinnen, die Förderung unserer Kinder und Jugend. Letztendlich ist es mir wichtig, dass Escheburg auch Escheburg bleibt, mit all seinen Facetten, als unser Dorf mit vielen Möglichkeiten.



Name: Marvin Haak

Alter: 22

Familienstand: ledig, keine Kinder

Beruf: Konstruktionsmechaniker

Hobbys: Feuerwehr, Fußball

Wahlkreis: 1

In der Escheburger Politik aktiv seit: 2021

Schwerpunkte in der Politik: Feuerwehr, Planung

Warum ich kandidiere: Ich lebe von Geburt an in Escheburg und möchte mich für meine Heimat einsetzen, z.B. eine gute und zukunftsorientierte Infrastruktur halte ich für sehr wichtig. Da ich seit meinem zehnten Lebensjahr in der freiwilligen Feuerwehr bin, möchte ich weiterhin die Belange der Escheburger Feuerwehr unterstützen.



Name: Dr. Cordula Riederer

Alter: 53

Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

Beruf: Apothekerin

Hobbys: Wandern, Lesen, Chorsingen

Wahlkreis: 3

In der Escheburger Politik aktiv seit: 2018

Schwerpunkte in der Politik: Finanzen und Umwelt

Warum ich kandidiere: Seit über zwanzig Jahre lebe ich in Escheburg. Das Dorf ist meine Heimat geworden und liegt mir am Herzen. Lokale Politik bedeutet vor Ort zu gestalten und pragmatische Entscheidungen zu treffen, die das Leben der Menschen direkt beeinflussen. Dabei müssen verschiedenartige Interessen berücksichtigt werden. Dafür trete ich an.



Name: Matthias Sprenger

Alter: 42

Familienstand: ledig, keine Kinder

Beruf: Lehrer

Hobbys: Geschichte, Wanderungen

Wahlkreis: 3

In der Escheburger Politik aktiv seit: 2013

Schwerpunkte in der Politik: Schule & Kultur

Warum ich kandidiere: Wer nicht meckern möchte,
muss selbst gestalten wollen!



Name: Ingo Arndts

Alter: 57

Familienstand: verheiratet

Beruf: Selbstständig

Hobbys: Ungewöhnliche Fahrzeuge, Geschichte

Wahlkreis: 3

In der Escheburger Politik aktiv seit: 2018

Schwerpunkte in der Politik: Bau und Finanzen,
Feuerwehr

Warum ich kandidiere: Als ich Ende der 90er Jahre in Escheburg-Vossmoor baute, gefiel mir der fast noch dörfliche Charakter, das Miteinander und die Naturnähe. Ich brachte mich gerne ein und durchlebte 20 Jahre Feuerwehr vom Anwärter bis zum Wehrführer. Das explosionsartige Wachstum Escheburgs veränderte vieles, auch für mich. Die zukünftige Entwicklung Escheburgs sollte wieder behutsamer und ausgewogener stattfinden.

The SPD logo consists of the letters 'SPD' in a bold, white, sans-serif font, centered within a solid red square.

Wir können Escheburg.



**AM 14. MAI IST
KOMMUNALWAHL!**

MACH WAS DRAUS!

The SPD logo, featuring the letters 'SPD' in a bold, white, sans-serif font, centered within a solid red square.

Name: André Papazoglou

Alter: 31

Familienstand: ledig, keine Kinder

Beruf: Controller in der Industrie

Hobbys: American Football, Kochen

Wahlkreis: 1

In der Escheburger Politik aktiv seit: 2018

Schwerpunkte in der Politik: Planung und Bau,
Verkehr

Warum ich kandidiere: Ich möchte mich für unsere
Gemeinde einsetzen und einen aktiven Beitrag zur
Bewältigung der Probleme leisten, vor denen
unsere Gemeinde steht.

The SPD logo consists of the letters 'SPD' in white, bold, sans-serif font, centered within a red square.

Wir können Escheburg.



In den nächsten Wochen werden Sie Gelegenheit haben, mich persönlich kennenzulernen – vielleicht an Ihrer Haustür, vielleicht auch bei einer Veranstaltung der SPD in Ihrer Nähe.

Ich freue mich auf den persönlichen Austausch mit Ihnen und darauf, mich für Sie einsetzen zu dürfen.

Ihr Hendrik Rohrbach

Auf in den Kreistag!

Voller Elan und mit viel Motivation möchte ich – Hendrik Rohrbach (58) - in den Kreistag vom Herzogtum Lauenburg gewählt werden.

Es ist kein leichtes Ehrenamt!

Mir liegt unser Kreis am Herzen – es gibt viel Schönes, doch auch jede Menge zu tun. So hat sich die Situation der Plätze für unsere Kinder in den letzten Jahren nicht verbessert – im Gegenteil. Auch die Gesundheitsvorsorge – gerade im ländlichen Bereich - wird immer dramatischer und an einer echten Mobilität für jedermann muss gearbeitet werden.

Nun möchte ich Ihnen nicht versprechen, dass ich das alles sofort ändern kann – doch ich kann Ihnen versprechen, dass ich mich für Sie einsetzen werde – für die Menschen, für den Kreis, für Escheburg/Voßmoor!

Dafür benötige ich Ihre Stimme!

Folgen Sie mir auf Instagram



@HENDRIKROHRBACH

oder Facebook





Schlussworte

Liebe Escheburgerinnen,

liebe Escheburger,

vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, unsere Zeitung aufmerksam zu lesen. Wie Sie sich sicherlich vorstellen können, investieren wir eine Menge Zeit, Herzblut und Geld in die Erstellung unserer Zeitungen.

Wir hoffen, dass wir Sie mit unserem Bürgermeisterkandidaten Dr. Ulrich Riederer, unseren Schwerpunktthemen für die kommende 5-jährigen Wahlperiode und unserem Team für Escheburg überzeugen konnten und auf Ihre Stimme zählen können, denn:

Wir können Escheburg.

Doch selbst wenn dies nicht der Fall sein sollte, so würden wir Sie um eines bitten:

Gehen Sie am 14. Mai wählen!

Das Recht zu Wählen ist eines der höchsten Güter, dass wir alle in Deutschland zum Glück besitzen. In Zeiten in denen sich die Demokratie in zahlreichen Ländern immer dreisteren Angriffen ausgesetzt sieht, gilt es das Wahlrecht zu nutzen und zu verteidigen.

Verleihen Sie daher Ihrer Stimme Ausdruck und unterstützen Sie die Partei und die Kandidaten, die Sie am meisten überzeugt haben.

Wir freuen uns darauf, die Zukunft unserer Gemeinde mit Ihnen gemeinsam zu gestalten!

Ihre

SPD Escheburg/Voßmoor

